

**Niederschrift
zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Schloss-Stadt Hückeswagen**



Sitzungstermin: 07.02.2023
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr
Ort: im Heimatmuseum, Aufm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Persian, Dietmar,
Bürgermeister

Mitglieder

Alsdorf, Nicklas
Becker, Jürgen
Coenen, Margareta für Pascal Ullrich
Finster, Shirley für Egbert Sabelek
Löhe, David für Brigitte Thiel
Meine, Martin für Heike Fink
Mühlinghaus, Heike
Päper, Cornelia
Rüter, Manfred
Stöver, Annette für Frank Morutz
von der Neyen, Marc
von Polheim, Jörg
Wachs, Tobias für Stefan Mallwitz
Wedekind, Felix

Beratende Mitglieder

Lietza, Markus

von der Verwaltung

Bever, Isabel
Johrde, Jennifer
Kemper, Torsten
Klewinghaus, Dieter
Schröder, Andreas
Stehl, Alexander
Tillmanns, Jörg
Zöller, Monika

Gäste

Böddeker, Christian Fa. LülF Plus
Freund, Martin
Klein, Thomas Wupperverband

Es fehlten:

Mitglieder

Fink, Heike
Mallwitz, Stefan
Moritz, Frank
Sabelek, Egbert
Thiel, Brigitte
Ullrich, Pascal

Herr Persian begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreterin der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Vor Beginn der Sitzung wird eine Schweigeminute für die Opfer der Erdbebenkatastrophe in der Türkei und Syrien abgehalten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner | |
| 2 | Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes | FB III/4628/2023 |
| 3 | Weitere Erarbeitung der Grundlagen zu einer möglichen Übertragung der Pflicht zum Sammeln und Fortleiten des Abwassers auf den Wupperverband | FB III/4604/2023 |
| 4 | Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 | FB I/4629/2023 |
| 5 | Wiederbesetzung von Stellen | RB/4619/2023 |
| 6 | Eilentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW - Bereitstellung von Mitteln zur Nachzahlung von Leistungen nach dem AsylbLG | FB II/4652/2023 |
| 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|--|-----------------------|
| 1 | Stellenplan 2023 allgemeine Verwaltung | FB I/4644/2023 |
| 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Fragestunde für Einwohner

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 2 Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes Vorlage: FB III/4628/2023

Die Präsentation von Herrn Böddeker / Fa. Lülff Plus ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Aufgrund einer Nachfrage von Herrn Becker teilt Herr Böddeker mit, dass der Zeitrahmen bei der Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen grundsätzlich der Kommune obliegt, pflichtig ist jedoch die Anschaffung von Drehleitern, hier besteht eine Prüfungspflicht alle 10 Jahre.

Herr Becker fragt an, ob im Hinblick auf Stadtrandgebiete eine interkommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten angedacht ist. Herr Böddeker teilt mit, dass diese Thematik immer intensiv geprüft wird, hier aber für Hückeswagen kein akuter Handlungsbedarf vorliegt.

Frau Silke Lemmen weist auf den derzeit in Bearbeitung befindlichen Alarm- und Ausrückplan hin, die Einsatzpläne für die Stadtgebiete werden neu definiert.

Frau Finster teilt ihre Bedenken bzgl. der Tagesverfügbarkeit von Feuerwehrleuten im Bereich der Stadtmitte mit. Sie regt an, auf große Arbeitgeber in Hückeswagen zuzugehen und dafür zu werben, dass ortsfremde Feuerwehrleute, die in diesen Betrieben beschäftigt sind, im Bedarfsfall mit eingesetzt werden können.

Herr Böddeker weist auf die Problematik der Teilnahme an Schulungen und die Unterbringung von Schutzkleidung hin.

Herr Persian informiert über bereits bestehende Kontakte und den stetigen Austausch mit der Wehrleitung.

Frau Päper teilt mit, dass in den Firmen Sicherheits- und Brandschutzpläne vorhanden sind und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig geschult werden.

Herr von der Neyen dankt der Feuerwehr für den tollen Einsatz für die Schloss-Stadt Hückeswagen und sichert weiterhin die bestmögliche Unterstützung zu.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes auf der Basis des Entwurfs vom 23.11.2022.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 3 Weitere Erarbeitung der Grundlagen zu einer möglichen Übertragung der Pflicht zum Sammeln und Fortleiten des Abwassers auf den Wupperverband Vorlage: FB III/4604/2023

Die Präsentationen des Wupperverbandes sowie die Präsentation der Kämmerin, Frau Isabel Bever, sind dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Frau Bever erläutert ausführlich den möglichen Ablauf der Übertragung der Pflicht zum Sammeln und Ableiten des Abwassers auf den Wupperverband. Durch die Kanalnetzübertragung ist eine Stabilisierung der Gebühren möglich. Auf den Workshop für Ratsmitglieder am 23.02.2023 wird hingewiesen. Im Rahmen dieses Workshops wird das komplexe Thema detailliert erörtert.

Zur weiteren Entscheidungsfindung ist es notwendig, dass die Verwaltung die möglichen Varianten (Das Kanalnetz verbleibt bei der Stadt Hückeswagen / Das Kanalnetz wird auf den Wupperverband übertragen / Das Kanalnetz bleibt im Eigentum der Stadt Hückeswagen und wird durch den Wupperverband betrieben) aufbereitet.

Die Schulden des Betriebes Abwasser können von der Ausgleichszahlung des Wupperverbandes getilgt werden oder in den Haushalt überführt werden, hier sind Gestaltungsmöglichkeiten gegeben.
Die Restbuchwerte sind bekannt.

Herr Freund (Wupperverband) weist darauf hin, dass eine Entscheidung des Rates zur weiteren Erarbeitung von Grundlagen wünschenswert ist.

Sollte eine Übertragung an den Wupperverband erfolgen, ist eine Weitergabe des Kanalnetzes an Dritte ausgeschlossen.

Die Ausgleichszahlung des Wupperverbandes an die Stadt ist nicht zweckgebunden.

Frau Bever weist darauf hin, dass im Betrieb Abwasserbeseitigung auch Zinszahlungen verrechnet werden (siehe gesonderte Erläuterung im Vorbericht des Haushaltes).

Da zu diesem komplexen Thema weiterer Beratungsbedarf besteht erfolgt keine Beschlussfassung.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss empfiehlt, die Verwaltung zu beauftragen, die für eine mögliche Übertragung der Pflicht zum Sammeln und Fortleiten des Abwassers an den Wupperverband erforderlichen Unterlagen zu erarbeiten, die zuständigen Behörden einzubeziehen und notwendige Dokumente dort einzureichen.

Abstimmungsergebnis:

Es erfolgt keine Beschlussfassung, auf die Sitzung des Rates am 28.02.2023 wird verwiesen.

**zu 4 Beschluss der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: FB I/4629/2023**

Frau Bever erläutert die wesentlichen Schwerpunkte des Haushaltes und der Veränderungsliste.

Auf die deutliche Senkung der nicht pflichtigen Leistungen wird hingewiesen. Ein weiterer positiver Aspekt ist die Anwendung von bisherigem Steuerrecht für die nächsten 2 Jahre bei dem Baubetriebshof. Damit besteht bis dahin keine Umsatzsteuerpflicht.

Aufgrund einer Nachfrage von Frau Mühlinghaus zur energetischen Sanierung der Montanusschule erläutert Herr Klewinghaus, dass Fördermittel grundsätzlich erst nach Abschluss einer Maßnahme abgerechnet werden.

Förderanträge für den Ausbau von Bushaltestellen sind gestellt, Herr Schröder verweist bzgl. der Durchführung auf den vorhandenen Personalmangel.

Die Erlöse aus dem Verkauf der Gebäude Gerhard-Hauptmann-Straße sind noch nicht geflossen.

Frau Finster verweist auf die hohen Kosten der Wartung der Gebäudetechnik der Löwen-Grundschule und fragt, ob auch für den geplanten Neubau des Feuerwehrhauses entsprechende Mehrkosten eingeplant werden. Frau Bever teilt mit, dass hier eine genaue Analyse vor der Einplanung erfolgen wird.

Zum Vorbericht (Seite 125 – Feuerwehr Stadt) wird mitgeteilt, dass die Planwerte aus Vorjahren resultieren.

Ob eine Rückstellung für die Kreisumlage gebildet wird, ist abhängig vom Jahresergebnis.

Die Kosten für den Neubau der Löwengrundschule können noch nicht abschließend genannt werden, da noch nicht alle Abrechnungen vorliegen. Der Ansatz von 20,1 Millionen Euro ist ausreichend.

Wie hoch die Steigerung der Lohnkosten sein wird, ist abhängig vom Ergebnis der Tarifverhandlungen.

Bezüglich der Zukunft des Bürgerbades wird darauf verwiesen, dass die Machbarkeitsstudie noch nicht vorliegt.

Herr Persian teilt mit, dass die Erneuerung des Kunstrasens auf dem Sportplatz ursprünglich für das Jahr 2026 eingeplant war. Die Finanzierung der Maßnahme soll durch die Sportpauschale erfolgen.

Wenn die Maßnahme auf das Jahr 2024 vorgezogen würde, ist dies eine Mehrbelastung im Haushalt von rd. 80 – 100 T€.

Seitens der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, den Kunstrasen im Jahr 2025 zu erneuern.

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 gemäß Anlage 1.

**zu 5 Wiederbesetzung von Stellen
Vorlage: RB/4619/2023**

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Schloss-Stadt Hückeswagen empfiehlt dem Rat, den Ratsbeschluss vom 12.08.1993 zum allgemeinen Einstellungsstopp aufzuheben. Stellenwiederbesetzungen können durch den Bürgermeister im Rahmen des Stellenplanes erfolgen. Der Haupt- und Finanzausschuss wird über erfolgte Stellenbesetzungen informiert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 6 Eilentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW - Bereitstellung von Mitteln zur Nachzahlung von Leistungen nach dem AsylbLG
Vorlage: FB II/4652/2023**

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von insgesamt 3.300 € auf dem Produkt „1.31.11.01 Hilfen nach dem AsylbLG“ – Sachkonten

- „533800 Leistungen AsylbLG“ in Höhe von 3.050 € und Konto
- „533840 Leistungen §5 AsylbLG-Arbeitsgelegenheiten“ in Höhe von 250 €.

Ab dem Haushaltsjahr 2023 soll im Produktbereich ein allgemeiner Deckungsvermerk aufgenommen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

1. Errichtung eines Schwimmpontons

Herr von der Neyen informiert über die Idee von Bürgern, einen Schwimmponton zu errichten.

Herr Persian teilt mit, dass ihm diese Idee bekannt ist, die Verwaltung aber aktuell weder Personal noch finanzielle Mittel für die Planung und Durchführung bereitstellen kann.

2. Brandschutzbedarfsplan

Frau Finster teilt zu diesem Top nochmals mit, dass sie nicht den Eindruck erwecken wollte, dass man den Firmen etwas „vorschreiben“ soll.

3. Jugendzentrum

Frau Mühlinghaus bedankt sich für die Interimslösung zur Öffnung des Jugendzentrums.

Für die Richtigkeit:

Datum: 21.03.2023

Bürgermeister Dietmar Persian

Monika Zöller
Schriftführer/in